



Frau
Sevim Dağdelen
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Ulrich Nußbaum
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7640

FAX +49 30 18615 5105

E-MAIL buero-st-n@bmwi.bund.de

DATUM Berlin,  Dezember 2018

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Dezember 2018
Frage Nr. 277

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

In welcher Höhe hat die Bundesregierung im vierten Quartal 2018 Einzelausfuhr-genehmigungen für Rüstungsexporte Ägypten, Algerien, Bahrain, Jordanien, Katar, Kuwait, Saudi-Arabien, Vereinigten Arabischen Emirate und Türkei erteilt (sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen angeben), und um welche Rüstungsgüter handelte es sich (bitte mit jeweiligem Wert auflisten)?

Antwort:

Das vierte Quartal 2018 endet am 31. Dezember 2018; von daher liegen aktuell weder vorläufige noch endgültige Zahlen für das Quartal vor. Ausgewertet wurden Daten bis zum Stichtag 17. Dezember 2018. Die derzeit vorliegenden Angaben können sich durch Fehlerkorrekturen oder Nachmeldungen noch verändern.

Die Bundesregierung verfolgt eine restriktive und verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik. Über die Erteilung von Genehmigungen für Rüstungsexporte entscheidet die Bundesregierung im Einzelfall und im Lichte der jeweiligen Situation nach sorgfältiger Prüfung unter Einbeziehung außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen.

Grundlage hierfür sind die rechtlichen Vorgaben des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen (KrWaffKontrG), des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) und der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) sowie die „Politischen Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ aus dem Jahr 2000, der „Gemeinsame Standpunkt des Rates der Europäischen Union vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern“ und der Vertrag über den Waffenhandel („Arms Trade Treaty“). Der Beachtung der Menschenrechte im Empfängerland wird bei Rüstungsexportentscheidungen ein besonderes Gewicht beigemessen.

Einzelausfuhrgenehmigungen wurden bezogen auf die Fragestellung im folgenden Umfang erteilt:

Land	Güterzeichnung nach Positionen der Ausfuhrliste (AL-Position)	Wert in Euro
Ägypten	A0017	1.165.623
Ägypten, gesamt		1.165.623
Algerien	A0003	115.000
	A0011	14.538.051
	A0015	45.480.547
	A0021	513.035
	A0022	246.903
Algerien, gesamt		60.893.536
Bahrain	A0009	15.450.000
	A0015	25.700
Bahrain, gesamt		15.475.700
Jordanien	A0001	6.462
	A0002	2.089.999
	A0007	814.685
	A0015	2.310.000

Land	Güterzeichnung nach Positionen der Ausfuhrliste (AL-Position)	Wert in Euro
	A0022	1.460.000
Jordanien, gesamt		6.681.146
Katar	A0004	44.257.880
	A0005	27.780
	A0011	2.302.372
	A0014	9.100.000
	A0016	178.028
	A0021	11.001
	A0022	5.000
Katar, gesamt		55.882.061
Kuwait	A0001	9.543
	A0004	100
	A0005	954.558
	A0007	8.624
	A0010	1.374
	A0011	2.940
	A0021	800.000
	A0022	200.000
Kuwait, gesamt		1.977.139
Saudi-Arabien, gesamt		-
Türkei	A0003	116.640
	A0004	1.568.000
	A0006	8.400
	A0009	163.153
	A0010	363.798
	A0011	39.264
	A0022	1

Land	Güterzeichnung nach Positionen der Ausfuhrliste (AL-Position)	Wert in Euro
Türkei, gesamt		2.259.256
Vereinigte Arabische Emirate	A0001	1.276
	A0003	2.632.110
	A0004	36.451.125
	A0006	468.932
	A0011	310.194
	A0016	3.200
	A0017	1.180
	A0018	5.620
	A0021	109.334
	A0022	205.547
Vereinigte Arabische Emirate, gesamt		40.188.518

Mit freundlichen Grüßen

